

CLIPPING

MEDIUM / MEDIA :

ERSCHEINUNGSDATUM / DATE DE PARUTION :

AUFLAGE / TIRAGE :

ART / GENRE :

Saarbrücker Zeitung

4. Juni 2009

165.000

Regionale Tagespresse

Mit Kind zum Festival

Einige Stücke bei den **Perspectives** sind für geübte kleine Zuschauer geeignet

Kein Babysitter, aber Festival-Fan? Oder Kinder zu Hause, die unbedingt auch mal zum Festival wollen? Vor diesem Problem stehen Eltern häufiger während der Perspectives. Wir haben Festivalchefin Sylvie Hamard gebeten, uns diejenigen Stücke zu nennen, die sie für kindertauglich erachtet.

Saarbrücken. „Seit wir dieses Stück gesehen haben, will mein Sohn Gauthier Akrobat werden“, sagt Sylvie Hamard und meint damit „Appris par Corps“, eine Mischung aus Tanztheater und Zirkus. Gauthier ist sieben Jahre alt, und die Festivalchefin meint, dass Kinder ab etwa sechs Jahren mit diesem Stück nicht überfordert wären – zumal es mit 55 Minuten recht kurz ist. (11. Juni, 19.30 Uhr, Alte Feuerwache).

Unbedingt die Kinder mitnehmen kann man zu „Gaff Aff“, verspricht sie außerdem. In dieser Mischung aus Tanz und visuellem Theater macht sich ein Mensch quasi selbst

Festival Perspectives

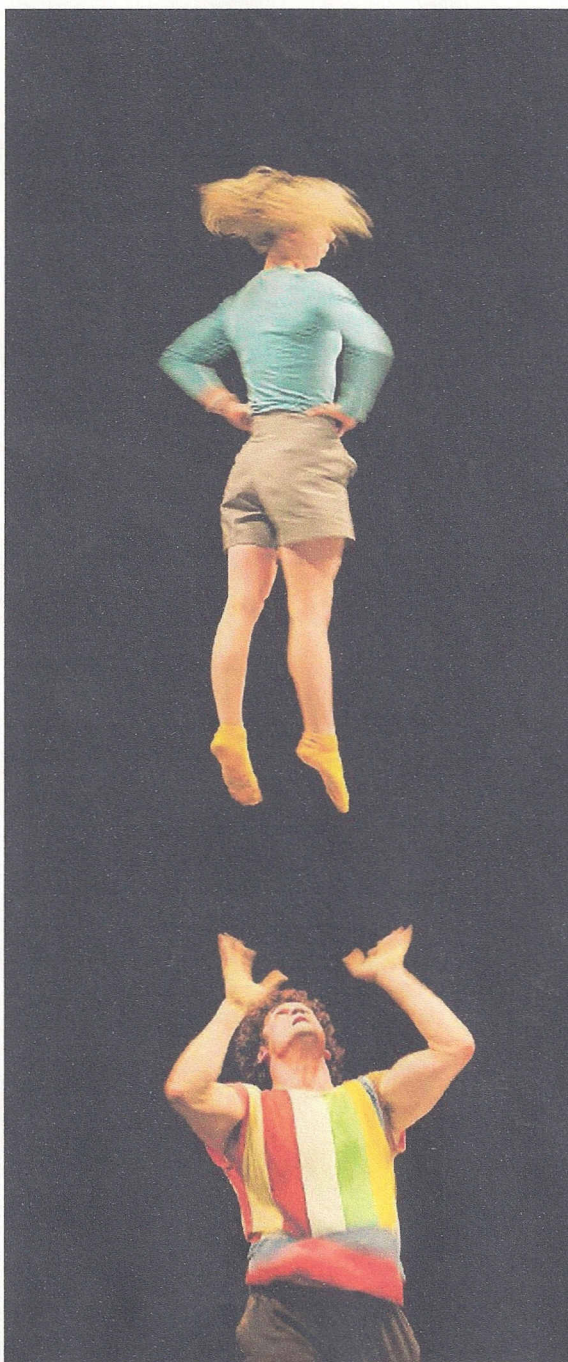
5. bis 13. Juni 2009

zum Hampelmann des Lebens. Hamard selbst ist total begeistert von dem Stück, „man lächelt die ganze Zeit“. Sechs Jahre alt sollten die Kinder aber sein. (6. Juni, 20.30 Uhr, 7. Juni, 18 Uhr, Buswerkstatt, Dauer 60 Minuten).

Auch „Öper Öpis“ sei kindertauglich, meint die Festivalchefin. Es ist ein Zirkus-Theater mit fünf Tanzakrobaten und strapaziert mit rund 70 Spielminuten auch die Geduld der Kleinen ab etwa sechs Jahren nicht zu sehr. (8. und 9. Juni, 21 Uhr, Le Carreau in Forbach).

Eine ausdrückliche Warnung hat Sylvie Hamard auch noch parat: „Auf keinen Fall sollte man Kinder mit in Jerk nehmen“. Auch wenn das ein Marionettentheater ist, so ist doch der Inhalt absolut nichts für Kinder – denn es geht um einen Serienkiller, der 20 Jungen getötet hat. (12. Juni, 19 Uhr, 13. Juni, 18 Uhr, sparte 4).

Aber dafür kann man natürlich getrost mit allen pferdenährischen Kindern zu Barta-



Akrobatisch und kindertauglich: „Appris par Corps“ hat zumindest dem Sohn der Festivalchefin sehr gut gefallen. Foto: Antoinette Chaudron / Musacchio Flavio Iannello/SZ

bas gehen. Das Pferdetheater aus Versailles ist in Frankreich eine Sensation. „Für Kinder ist das natürlich ganz besonders faszinierend“, sagt Sylvie Hamard. Zu Bach'scher Musik lässt Bartabas Mensch und Tier in einem magischen Theater tanzen. Da haben auch Kleineres was davon. Gauthier jedenfalls war begeistert. (5. bis 8. Juni, 20 Uhr, E-Werk). *bre*

Im Internet:

www.saarbruecker-zeitung.de/perspectives

www.festival-perspectives.de

AUF EINEN BLICK

Günstige Familienkarten

für Bartabas: Ein besonderes Angebot für Familien mit Kindern hält das Festival in diesem Jahr bereit. Für das Pferdetheater von Bartabas gibt es am 7. und 8. Juni vergünstigte Familienkarten. Am heutigen Donnerstag und morgen noch kann man im Vorverkauf am St. Johanner Markt (bei der Stadtgalerie) die Familienkarten bekommen. Eltern erhalten für die Vorstellungen am Sonntag und Montag ihre Karten jeweils zum Abonnement-Preis (25 bis 30 Euro, je nach Kategorie), und bis zu zwei eigene Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt. Das Angebot ist begrenzt.

◆ **Kartenvorverkauf:** K4 Forum, St. Johanner Markt 24, Tel. (0681) 379 83 60. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 11. bis 19 Uhr. In der Festivalwoche, 5. bis 13. Juni, täglich von 11 bis 18 Uhr. **Festivalcafé Odeon:** Und noch ein Angebot für Festival-Besucher. Gegenüber vom Vorverkaufsbüro liegt das Café Odeon, und das ist in diesem Jahr Festivalcafé. Das heißt, für die Festivalbesucher gibt es hier während der Festivalwoche bei Vorlage einer Perspectives-Eintrittskarte 50 Cent Ermäßigung auf jedes Getränk. *red*